

Unterrhänigstes Opffer
Ehranender Wehmuth

Als
Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

W E R N E R

Ernst Augusts

Hertzogs zu Sachsen Jülich Cleve
und Berg / auch Engern und Westphalen/ Landgrafens in
Thüringen/ Markgraffens zu Meissen/ Gefürsteten Graffens
zu Henneberg/ Graffens zu der Mark und Ravensberg/
Herrn zu Ravensstein zc.

Seines Gnädigsten Fürsten und Herren/

Fürstlicher Erb-Printz

Der Durchlauchtigste Printz und Herr

Herr Wilhelm Ernst

Hertzog zu Sachsen/ Jülich Cleve und Berg auch
Engern und Westphalen/ zc. zc.

Den 8. Junii 1719.

In Halle auff der Reise zu Dero Groß-Frau Mutter
Hoch-Fürstl. Durchl.

nach Ihrem Fürstlichen Bittthum Nienburg
Höchsteigst verschieden
in nachgesetzten abgelegt

von
Er. Hoch-Fürstl. Durchl.
unterthänigsten treu-gehorfamsten Diener

Franz Rudolphen Fr. Hrn. von Schmiedel/ Fürstl. Ober-Hofmeister

✠ (0) ✠



1511

Im Namen des Herrn
Christus Amen
Wir der Ritterschafft
in dem Herzogthum
Sachsen Weimar
die wir durch
Christenlichen
Glaubens willen
zu dem Reich
gehören



Das ist zu wissen
Das wir durch
Christenlichen
Glaubens willen
zu dem Reich
gehören
und zu dem
Landen
gehören
die wir durch
Christenlichen
Glaubens willen
zu dem Reich
gehören

Wir der Ritterschafft
in dem Herzogthum
Sachsen Weimar
die wir durch
Christenlichen
Glaubens willen
zu dem Reich
gehören
und zu dem
Landen
gehören
die wir durch
Christenlichen
Glaubens willen
zu dem Reich
gehören





urchlauchtstes **E**stern-
Saar/

Laß dieses matte Blat
Der Wehmuth Seügen seyn / die meinen Geist gebeuget /
Und fast mein Herzk encherkt / da durch des Höchsten Rath
Brink Wilhelm Ernstens Licht sich zu dem Abend neiget /
Bey annoch früher Zeit eilt in das Ruh- & Gemach /
Ein **S**ERN / der mit der Zeit uns Sonnen- Glantz ver-
sprach.

Der Himmel hatte schon sein Portrait abgedruckt
In dieses Brinken Geist / den Erstling Hoher Liebe /
Was bald vollkommen wird / wird bald der Welt entrückt /
Die Flamme / die hoch steigt aus angebohrnem Triebe
Macht bald den dunkeln Rauch / der ihren Glantz verdringt /
Und vieler Thränen Raß aus tausend Augen zwingt.

War nicht der liebste Prinz ein holder Morgen-Stern/
Der dir Durchlaucht'stes Hauß/zu tausend Trost erschie-
nen?

Wie? weicht im Auffgang daß der Anmuths-Schütter fern/
Den selbst die Gracien verlangten zu bedienen?
Ob Iris noch so sehr mit Farben uns ergetzt/
Nacht doch sein Untergang/ was uns die Augen nekt.

Wer nimmt/ Durchlaucht'ste/ nicht an euerm Leyden
Theil?

Daß als ein scharffer Stahl durch Herz und Veine dringet/
Mein Herz wurd' auch gerührt von diesem Todes-Pfeil/
Der unsern Prinz entseelt/ und uns zu weinen zwinget/
Als ich dem liebsten Prinz bis an sein Ruhe-Grab
Nach gnädigstem Befehl/ dort das Geleite gab!

Noch hebt/ Durchlauchtigste/ die Glaubens-Augen auff/
Und seht/ wie Euer Prinz so bald vollkommen worden/
Er endet kurz/ doch wohl/ und seligst seinen Lauff/
Und mehret/ der Seele nach/ der Himmels-Fürsten Orden/
Habt Ihr den liebsten Prinz als Engel hier geküßt;
So denck/ daß Er bey GOTT ein Engel worden ist.

Vor Land und Fürstenthum hat Er das Himmelreich/
Da Er dem Höchsten dient/ kan Er mit Ihm regieren
Vor seinem Himmels-Schmuck ist selbst der Purpur bleich/
Mit aller Herrlichkeit/ die auf der Welt zu spüren!
Das reine Seel'gen war der Unschuld Aufenthalt/
GOTT war die Blüthe reiff/ Ihm war die Kindheit alt!



Untertänigstes Opfer
Ehranender Rehmuth

Als
Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn

W E S S A

Ernst Augusts

Hertzogs zu Sachsen Jülich Cle-

berg / auch Engern und Westphalen/ Landgrafsens in
Mardgrafsens zu Meissen/ Gefürsteten Graffens
Berg/Graffens zu der Mark und Ravensberg/
Herren zu Ravenstein etc.

eines Gnädigsten Fürsten und Herrn/

Fürstlicher Erb-Prinz

des Durchlauchtigsten Prinzen und Herr

er Wilhelm Ernst

zu Sachsen/Jülich Cleve und Berg auch
Engern und Westphalen etc. etc.

Den 8. Junii 1719.

auff der Reise zu Dero Groß-Frau Mutter
Hoch-Fürstl. Durchl.

schon Ihrem Fürstlichen Bitthum Nienburg

Hochfeligst verschieden
in nachgesetzten abgelegt

von
Er. Hoch-Fürstl. Durchl.

untertänigsten treu-gehorfamsten Diener

Herrn Fr. Hrn. von Schmiedel/Fürstl. Ober-Hofmeister

✻ (o) ✻

